P. o. germ.
1569
f

Digitized by Google

O. germ. 1569 z

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Digitized by Google

Der Bauern-Kongreß in Poppelfingen,

im schwäbischen Dialekte mit dessen Wörtererklärung.

Von

Weitzmann.

Ulm, 1823.

Zu haben bei Hack beim goldnen Rad
Lit. A. Nro. 146.

Digitized by Google

P. o. germ. 1569 f

Aut verum dicas aut Convenientia fingas.

Horatius.

z. D.

Rede die Wahrheit, oder lüge, daß man es glauben kann.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Es ist a Land — i ma's it saga
Wo's leit — es geit no mai a so,
Dot hots amol Druiviatel 'gschlaga
Uf Furiau und Mordio.

* * *

So hoißt's uf deutsch, wen d'Baura klaget,
Und it reacht wisset, was sie weand,
Und nimma theand, was d'Herra saget,
Und niemad koin Respeck mai geand.

* * *

Digitized by Google

Grad so isch in deam Ländle ganga,
Do hot ma — so verzählet's d'Leut —
Sogar em Schultes Dusla gfanga,
Und d'Grichtsleut über d'Stiag na keit.

* * *

Ja, dås sind koine Gspäß zum lacha,
E Schultes ist a Obrigkoit,
Und seall em Gmoidsroth Hunisa bacha,
Dås ist bigott koi Kloinigkoit.

* * *

Dås Ding geit oft gar baise Mosa,
Apate, wemma Schulda hot,
Do schickt ma oim da Santiklosa,
Dea muaß ma schmierba bis er goht.

* * *

Digitized by Google

Drum möcht i au koim Schultes traua,
Si sind gar gscheid in deane Fäll,
Sisch grad a so, wie bei de Saua,
Wenn oina schreit, so schreiet äll.

* * *

Do ist es aber anderst ganga,
Denn loset nu ihr liabe Leut,
Dås Schimpfa und dås Dusla fanga,
Dås hat die Baura g'waltig g'reut.

* * *

Die Schultesa haud gar it klaget,
Nu hoimle mit enander gschwätzt,
Tuifsinnig an de Nägel gnagat,
Und überzwear da Huat aufgsetzt.

* * *

Digitized by Google

Uf oimol hoißt es: z' Poppelsinga
Sei grad der Schultesakongreß,
Ma könnts it gnuag auf d'Wäga bringa,
So sei's a Gsüf dot und a Gfräß.

* * *

Und wohr isch gwea, dot sind sie gseassa,
Der Ochsawiath hot Tag und Nacht
Tirolerwei mit Kübel gmeassa,
Und Leaberwüst und Plunza gmacht.

* * *

S' Reis hot ma praschla ghäirt und kracha,
Und volla Ruäß im ganza Gsicht,
Hot d'Wiathe Scheibaküachla bacha,
Und d'Hutzlabrüah in d'Orning gricht.

* * *

Digitized by Google

Dás hot derweil für's Kurrla gholfa,
Für's nüachter Mägle in der Früah,
Noch hot ma aist die Leut um Olfa,
Zum reachta Eassa zsämma gschria.

* *
*

Jez sind sie an der Tafel gseassa,
Und haud enander schier verdruckt,
Mit Voarleglöffel d'Suppa gfreassa,
Und ganze Kügela verschluckt.

* *
*

Am Rindfloisch hots en au it grausat,
Si haud ganz redle und vertraut
A Oechsle bis an Schwanz agmausat,
Und no zwoi Säula uf em Kraut.

* *
*

Digitized by Google

Noch sind zwelf Brotasplatta komma,
So fürnehm, as der Koiser hot,
Und in der Brüah sind Gruiba gschwomma,
Und Kräutelweark und Speaksallot.

* * *

Noch Enta, Gäns uf älle Weisa,
Und fremde Vögel ällerhand,
Uf d'letzsta gar no Extraspeisa
Vom Mohra= und Schlawackaland.

* * *

D'Kreabs hand sie asa ganz verbissa,
Und Koiner hot koi Woatle gsait,
Und d'Spargela am Maul verrissa,
Und's besser Thoil uf's Teller glait.

* * *

Digitized by Google

Es haud die Schneakahäusles Brocka
Aellz laut in deane Mäuler kracht,
Absonders bei de Atischoka,
Do haud sie baise Goscha gmacht.

* * *

No ällem haud die Kerle gschnappat,
Und haud die Speisa doch it kennt,
Und wo sie nu sind ane tappat,
So haud sie wieders Maul verbrennt.

* * *

Der Wiath hot gmoit sie seiet bseassa,
Sie haud da Schunka zaista ganz,
Noch aist s'Papier am Schunka gfreassa,
Und z'lezsta gar da Bluamakranz.

* * *

Digitized by Google

Noch ist der Wei ins Hiera komma,
Noch haud sie than, wie d'Herraleut,
Haud stat de Bum Bum Wecka guomma,
Und haud's euand in's Gsicht nei keit.

* * *

Jez, wie's afanga Dis hat gschlaga,
So sait der Schultes Dauderlau,
Ma könn dui Tagfaht it vertaga,
Ma soll amol an d'Arbet gau.

* * *

„Wa?" schreiet die, mo it haud wölla,
„Sealboit ist koiner Herr alloi."
Uf dås na flieget zwua Butella
Em Dauderlau uf's Nasaboi.

* * *

Digitized by Google

Was isch? Wa geits ihr Lumpagsichter?
Was hauder, und wa wender gau?
Sait Jörg vo Hülba, d'Friedesrichter,
Die sollet koine Händel hau.

*   *
*

Sind still ihr Leut! Mi muaß ma haira,
Der Dauderlau hot reacht bigott;
Di Schultes muaß da andra aihra,
Sonst goht der Waga hinta hot.

*   *
*

Mir sind as Herra zsäma gseassa,
Der Fried im Land muaß uf's Papeir,
Viel kostet euser Land däs Essa,
Und euser Wei ist guat und theur.

*   *
*

Digitized by Google

Doch wemma it in Tag nei fahra,
Wie Bathle in de Aepfelmost,
Wends an Papeir und Dinta spara,
Was eus der Wei und's Cassa kost.

* * *

Ihr Leut! Mir stauhd in Amt und Aihra,
Mir sind in Aseah und Regit,
Und sot si Sonn und Mau verkaihra,
D' Autoratät vergeammer it.

* * *

In Zeiting kommet eusre Nåma,
As allgmoi Wohl leit eus am Heaz.
Drum neahmet uier Hiera zsåma,
Wen's Loitsoil bricht, so ist es leaz.

* * *

Digitized by Google

Die fette Gänsla muaß ma rupfa.
Noch wachset unie Feadra dra,
Und vo de magre so viel zupfa,
Daß oina bårig pfludra ka.

* *
*

Mit Grisch und Saumeahl muaß mas mösta,
Mit Roggabraud und Haberbrei,
So leabt der Untertha am besta,
Und mir stauhd au it z'kuz darbei.

* *
*

So moini halt, und thät halt moina,
So liefet d'Gäul it wist it hot,
S'gång fadagrad, und s'gschäh em oina,
So reacht, as wie't em andra sot.

* *
*

Digitized by Google

Uf dås na ist ma oinig woara,
Druf hot der Schultes Dauderlau
Mit gwixte Stiefel und mit Spoara
En Jucker uf da Tisch nauf thau.

* * *

„So Bruaderla, jetz ist es grotha,
Der Tuifel hot sei Muatter küßt,
Nu glei en Hund hear, der Dukota,
Und alte Feadrathaler frißt!“

* * *

Oho! schreit Hans vo Doarabiara,
Ma reit da Saul aist wemman hot,
Zaist wemma jez gau d'. Reachning fuahra,
Und seah, wie's mit em Fazit stoht.

* * *

Digitized by Google

Ihr wäret schleachte Potetata,
Die noiz weänd gea, und älles hau,
D'Leut müaßtet z'letzt in andre Staata
Uf spanischpolisch beatla gau.

* * *

Bedenket nu dui Leadertheure
Bei deaner wolfla Koarazeit,
Der Baur ist hi mit samt der Bäure,
Und wenn es au Halbbaza schneit.

* * *

Sauhd gauhd mit nirer Leadertheure,
Der Dunder schla in d'Baura nei!
Si klaget an der Magasäure,
Sait Veit, und saufet Extrawei.

* * *

Digitized by Google

„O lauds in Gottesnahma schlucka,
So lang es deane Schwoisla gfällt,
Sie deaset si noch doch it buka,
Wenn's Geald it us de Hosa fällt."

* * *

Jez Amtskneacht sitz dohear zum Schreiba,
Nimms Täfele und Kreida mit —
S'muaß bei de alte Stuira bleiba,
Sait Jörg, und anderst thuar is it.

* * *

Noi, it a so, sait Marx vo Dala,
S'ist Sommer, daß ma schneida ka.
Wear will noch eusre Zeacha zahla?
Gschwind flicket no a Drittel na.

* * *

Digitized by Google

Wie? Wa? a Auflag voma Drittel?
Sait Hans, i moi, ihr sind it gscheid.
Noch bauet nu um dås en Spittel
Für Hunderttausat Beatelleut.

* * *

D'Leut noiz als foppa, schinda, ploga,
Um Geald und Guat und um Regit,
Dås will, ihr deafet d'Herra froga,
Der Koiser und der König it.

* * *

So muaß ma, drum koin Ofa faira,
Daß d'Fuir an d'Stubadecka schlåt.
Vergealt's Gott für die alte Stuira,
Sind die bigott schoa mai as håt.

* * *

Digitized by Google

Jez moin i grad, mir wachset Hoara,
Sait Marx, bei uirem Lumpagschwäz;
Aell Johr ist d'Wealt no schleachter woara,
A schleachta Wealt braucht schleachte Gsetz.

* * *

Gottlobadank! jez ist ma endle
Do, wo ma z'aist hätt solla sei,
Sait Jörg, der Dalamer isch's Mändle
Jez sammlet nu glei d'Votas ei.

* * *

Und wie si's so weand zsämabringa,
Und schmunklet in enander nei,
So fällt der Pfarr vo Poppelsinga
Da langa Weag in d'Stuba rei.

* * *

Uf

Digitized by Google

Uf oinmol hots en nimma düstat,
Und hot doch so viel Gläser gseah,
D' Kuni hat er mit em Rock abüstat,
Und gsait, s'sei nu a Bockler gwea.

* * *

Grüaß Gott Herr Pfarr! s'isch glückle ganga,
Wenn dås bei ni a Bockler ischt,
Sait Jörg, haud wölla s'Mäusle fanga,
Und haud derweil a Maus verwischt.

* * *

Pax vobiscum! Mit Glück und Steara
Komm i in nia Stuba rei,
Sait jez der Pfarr, und mei Begeahra
Weat glei gau bei enander sei:

* * *

I hair, ihr Herra seiet gratis
Iucunde bei enander jez,
Studiret brav am nunquam satis,
Dås hoißt uf Deutsch am Stuiragsez.

* * *

D' Leut saget's åll, ihr machets besser,
Was guat sey, inter pocula,
Und schoidet vo de oine Fåsser
Im Kealler s'fas und nefas a.

* * *

Der vinum sey ni convenabel,
So sait der Wiath und jederma,
Unds' Cassa, dås gang au passabel,
Ma zweifla, ob ma's zahla ka.

* * *

Digitized by Google

Drum aih bei ui as Landsvermödga
  Per gutturem ad nates goht,
So will i's ui an's Heaz na lega,
  Wie schleacht es mit eus Hairla stoht.

* * *

Eus will koi Mensch mai eppes glauba,
  Und wenn ma no so fürchtig schreit,
Und seall der Pobst wills it verlauba,
  Daß mir au sind wie diese Leut.

* * *

Mir sollet in der Kerch rumbocka,
  Und prediga, a Spiaß sei rund,
Und in de Beichtstüal keit ma Brocka,
  Eus für, es fräß's koi Mezgerhund.

* * *

Digitized by Google

Ganz d'Wohret deafema it saga,
Sonst hot ma koin Respekt für eus,
Der Tuifel der leit uf em Schraga,
Wenn d'Katz verroißt, so tanzet d'Mäus.

* * *

Schwätzt oiner nu a gozigs Wôrtle,
Und 's goht di haue Herra a,
So dividiart ma'n au a Oeatle,
Wo ear im Land rum guka ka.

* * *

Ihr wisset sealber, was mir leidet,
Drum bitti, was ma bitta ka,
Aih ihr da Kittel ganz verschneidet,
Theand d'Goistligkoit it hinda na.

* * *

Digitized by Google

Geand Gott, was Gott ist, und em König
 Dås, was mit Reacht em König ghairt,
Für dås weat ui a jeder Pfennig,
 Im Himmel tausetfach vermaihrt. —

* * *

Isch aber wohr? sait Marx vo Dala,
 Theand's Ha'rle us de Stuira aus;
Ma ka da Himmel it gnuag zahla,
Us ui schwäzt Eiserhearget raus.

* * *

Ma lota dinna, schreit im Zoara
 Der Jörg, und hot uf d'Hosa klöpft,
Der Tuifel nimmt no koin uf d'Hoara,
 Der vo de Hairla d'Fette schöpft.

* * *

Digitized by Google

Druf paket Hans da Jörg beim Kraga,
Und zwischa nei springt Dauderlau,
Dea haud sie aber so verschlaga,
Ma hot em müassa z'Oderlau.

* * *

Jez ist es durenander ganga,
Ma hot noiz ghairt und noiz mai gseah,
As noch de Bänk und Stüahlsfüaß langa,
Und Rippaständß und Dußla gea. —

* * *

Und weil es hot so Humsa greagnat,
Und Tochtla statt de Wachtla gschnia,
So hot dear Pfarr d'Buttella gseagnat,
Und Furiau uf d'Gass naus gschria.

* * *

Digitized by Google

Uf dås na hot ma båukat, klinglat
  Dur's Dörfle nauf dur's Dörfle na,
Gschwind haud die Baura 's Haus umzinglat,
  Und Thoar und Thüra zsåma gschla.

* * *

Um's Prämi haud si si beflissa,
  Beim Wassergumpa siedig gschwitzt,
Mit Hoka d'Feansterstöck verrissa,
  Und uf die Schultesa nei gspritzt.

* * *

As Wasser hot en d'Stuahl weak gnomma,
  Sogar da Pfarr hot's hinda glupft,
Jez ist em's Heaz in d'Hosa komma,
  Noch ist er in da Ofa gschlupft.

* * *

Digitized by Google

Zum Glück hot jez der Haus im Falla
Da Jörga bei de Füaß verwischt,
Grad wie er an der Stubaschnalla
Am Kittelkraga bhangat ischt.

* * *

Und wie jez d'Thür ist offa gstanda,
So haud si d'Wealla glei verschla,
As kei ma's mit de Dimerstanda
Uf d'Laube naus und d'Stiega na.

* * *

Und aih si d'Sündflut hot verzoga,
Schlupft us der Arch as Hairle raus,
Suacht uf em Tisch da Reagaboga,
Und sauft die graist Buttella aus.

* * *

Digitized by Google

Jez blitzschnell springt mit Stock und Deaga,
  Der Beattelvogt in d'Stuba rei,
Und schreit ma soll da Boda feaga,
  Ear treat as Kommisare ei.

* *
*

Und sait: Isch's Land a so versorgat?
  Do siehni jo d'Butella stauh!
Ihr sottet, aih ihr do verworget,
  Dohoim darfür an d'Arbet gauh.

* *
*

Mo hots im ganza Land vernomma.
  Daß z'Poppelsinga Saumarkt sei,
Drum hauni müasse sealber komma,
  Die Andre kommet au gau glei.

* *
*

Digitized by Google

Ihr Leut mit uirem Herraweasa!
  Dimol so langet ihr it aus,
Ihr fürbet mit em graußa Beasa
  Da Mist mit samt der Stuba naus.

* * *

Dås Freassa, Sausa, Rumflankiera
  Bei deaner bodabaisa Zeit,
Und nu uf d'Baußeka studiera,
  Verzürnet Gott und älle Leut.

* * *

Jez hätt' der Baur no Tuach am Kittel,
  Jez ist zum Healsa no a Stund,
Sonst greift er seall zum lezsta Mittel,
  Und frißt mit ui, wie Juggers Hund.

* * *

Digitized by Google

Kuzum ihr sezet halt da Bleza
Grad neaber's Loch, so viel i sieh.
Do stohd der Pfarr, laud dea do schwätza;
Wenn's gloga ist, noch packet mi.

* * *

Ganz vere dignum salutare
Et justum est, sait druf der Pfarr:
I denk, as wie der Kommisare,
A gscheider Ma ist nie koi Narr.

* * *

Es geit oft Casus ter fatales,
A gsalbets Haupt verzweiflat schiar;
Vos Majestates rusticales,
Ui salbt ma nu mit Wagaschmiar.

* * *

Digitized by Google

Jam tempus adest zum Bekaihra,
Drum theand no bona Opera,
Und schliesset da Kongreß in Aihra,
Im Heaz und Sine Crapula.

* * *

Herr! I verstand it, was ihr saget,
Bi nie in koiner Oper gwea;
Doch, was ihr do vom Heaz fürtraget,
Sait Hans, dås deucht mi fürchtig schöa.

* * *

S'reaf eppes nu verbårmle scheina,
So greift's mei Heaz glei gwaltig a,
I muaß sogar beim Brotas heina,
Wenn's i it ganz verzwinza ka.

* * *

Digitized by Google

Halt's Maul dikwampiger Latschare,
Beim Woat Verbärmle fällt's mir ei,
I häb, sait jez der Kommissare,
En Briaf vom griachischa Verei.

* * *

Do haunen in der Kitteltäscha,
Ma muaß a, aih ma'n leasa thuat,
No voar im Soifawasser wäscha,
Er ist pitschiart mit Türkabluat.

* * *

Däs ist a Kreuz mit deane Griacha,
Sie wisset it mo naus mo na,
Sie laufet rum, grad as wie d'Siacha,
Und treafet koine Menscha a.

* * *

Digitized by Google

S'ist ätle, daß es russisch, polisch,
Engländisch und so Judaleut,
Kalvinisch, lutherisch, katholisch,
Und niena koine Christa geit!

* * *

Ma sot's it worga lau die Tröpfla,
Es wär für d'Christahoit a Schand,
Mir hand jo Ochsafloisch und Knöpfla,
Und starke Limmel gnuag im Land.

* * *

Jez komm i aist in reachta Zoara,
Der Beattelvogt hot währle reacht;
I will de Türka d'Tippel boahra,
Sait Jörg, und däs bigott it schleacht.

* * *

Digitized by Google

Noch neahmet mi, sait Marx, zum Fúahrer,
I fúahr ni nei in's túrkisch Gländ,
Und gega álle wilde Thiarer,
Die eis da Weag verrammla wend.

* * *

I hau en Deaga no 'en alta,
S'ist vonna zwor koi Spitz mai dra,
Doch will i no en Túrka spalta,
Und no sechs andere, wenn i ka.

* * *

Reacht so, jez simmer áll Soldata,
Sait druf der Schultes Dauderlau,
Zaist wemma gau an d'Máus im Gata,
Noch glei drufna an d'Túrka gauh.

* * *

Digitized by Google

So ka nia Gnoda reacht verthoila,
Wenn mir die Mäus äll fanga laud;
Däs weat die alte Wunda hoila,
Die mir em Land schoa gschlaga haud.

* * *

Aell sind jez papelarisch woara,
Haud Schnauzbärt gmacht mit Pfannaruaß.
Ins Hüatle dupft, und zsämma gschwoara,
Daß Maus und Türk zum Tuifel muaß.

* * *

Jez weinma hoi, sait Marx vo Dala,
Fealdpater muaß däs Hairle sei,
D'Zeach, dui muaß euser Hofjud zahla!
Gauhd gauhd, sonst kommt der Wiath no rei.

* * *

So

Digitized by Google

Jez sind si durenander glossa,
Hand türkisch und wallachisch gfluacht,
Uf's Tröpfle na da Wei ausgsossa,
Und ihra Glük im Feald versuacht.

Digitized by Google

Digitized by Google

Wörtererklärung.

A.

A Dieser dem schwäbischen Munde so behagliche und von ihm deßhalb fast immer jedem andern Vokal angehängte Lieblingsbuchstabe bildet den Artikel Ein, Eine, Ein, v. g. a Ma, a Frau, a Haus: ein Mann, eine Frau, ein Haus, so auch das Wörtchen an und wird wie das französische En durch die Nase ausgesprochen, eben so als Anfangs- und Schlußsilbe bei den Zeitwörtern afanga, aguka, alüaga, abin'da ꝛc. ꝛc. ꝛc. Bei dem Wörtchen Was, Hinab, ab, nemlich Wa, na, a, behält er seinen reinen Laut, und so verändert sich derselbe oft, worüber der Umgang mit Schwaben der beste Lehrmeister ist.

As heißt das und auch bisweilen als.

Aso — auf solche Weise.

Digitized by Google

Aell — alle.
Aih — eh.
Ane — hinan.
Alloi — allein.
Au — auch.
Aetle — sonderbar.
Aist — erst.
Aihra — ehren.
Amol — einmal.
Aseah — ansehen.
Abüstet — abgebürstet.
Agmauset — verzehrt.

B.

Baise — böse.
Bacha — baken.
Brotas — Braten.
Boi — Bein.
Bum Bum — Bonbon.
Bärig — kaum.
Bokler — Fehltritt.
Bäuket — getrommelt.
Bauskuta — Bosheiten.

D.

Druiviatel — dreiviertel.
Dusiafanga — Ohrfeigengeben.

Digitized by Google

Dás — dies.
Da — den.
Deane — denen.
Dui — die.
Deaſet — dürfet.
Dúſtat — dürſtet.
Dieſe — andere.

E.

Em — dem.
En — ihn oder ihnen.
Eus — uns.
Eppes — etwas.
Euſer — unſer.

F.

Fuiriau — Feurio.
Fürbet — kehret.
Floiſch — Fleiſch.

G.

Gſait — geſagt.
Geit — giebt.
Gea — geben.
Geht — geht.
Gruiba — Abfall von ausgelaſſenem Schweinen=
fett.

Digitized by Google

Glait — gelegt.
Gmoit — gemeint.
Gau — gehen.
Grisch — Kleien.
Gozigs — einzigs.
Graist — gröstet.
Gwea — gewesen.
Gnoda — Gnaden.

H.

Hot — hat.
Humsabacha — Ohrfeigenaustheilen.
Hau — haben.
Hoi — heim.
Huzeln — gedörrte Birnen.
Hiera — Hirn.
Haue — hohe.
Heina — weinen.
Heáz — Herz.
Haira — hören.
Hát — hart.
Hairle — Theolog.

J.

J — ich.
Jt — nicht.
Juker — ein Sprung in die Höhe.

Digitized by Google

K.

Koi — kein.
Keit — wirft.
Kurrla — das Knurren im Bauch.
Kůachla — Schmalzkuchen.
Kůgela — Klösse oder Knödel.
Ka — kann.
Knui — Knie.
Koara — Korn.
Knôpfla — Knödel.

L.

Leit — liegt.
Loset — höret.
Leaz — verkehrt.
Lau — lassen.
Lota — läßt ihn.
Laube — Vorsaal.

M.

Ma — man.
Mai — mehr.
Mir — wir.
Mi — mich.
Mo — wo.
Mändle — Männchen.
Mosa — Masen.

Digitized by Google

Moini — mein ich.
Ma's — mag's.

N.

No — noch.
Noch — nach.
Nimma — nimmer.
Niemad — Niemand.
No — hinab.
Nu — nur.
Noiz — nichts.
Nei — hinein.
Noi — nein.
Niena — nirgends.
Na — hinan.

O.

Oiner — einer.
Oim — einem.
Oimol — einmal.
Orning — Ordnung.
Olfa — Eilfe.
Ois — eins.
Oeatle — Oertchen.

Digitized by Google

P.

Plunza — grosse Blutwürste.
Praschla — prasseln.
Papeier — Papier.
Pfludra — flattern.
Pobst — Pabst.
Papelarisch — verwirrt.

R.

Regit — Kredit.

S.

Schultes — Schulze.
Sealb — selbst.
Santiklos — Presser.
Schmerba — zahlen.
Si — sich.
Sealboit — einzeln.
Stauh — stehen.
Sot — sollte.
Schla — schlagen.
Stuira — Steuern.
Schoa — schon.
Schleacht — schlecht.
Siehni — seh ich.
Sant — samt.

Digitized by Google

Soifa — Saife.
Schöa — schön.

T.

Theand — thut.
Tuiffsinnig — tieffsinnig.
Thoil — Theil.
Thau — gethan.
Togfaht — Tagfahrt.
Tuifel — Teufel.
Thiarer — Thiere.

U.

Uf — auf
Ueberzwear — der Quere nach.
Ui — Euch.
Uier — euer.
Uia — euere.

V.

Verdruckt — erdrückt.
Vergeammer — vergeben wir.
Votas — Voten.
Verroist — verreist.
Verwischt — erwischt.
Verlauba — erlauben.
Verworga — erstiken.

Digitized by Google

W.

Wend und Weand — wollet.
Wemma — wenn man oder wollen wir.
Wiath — Wirth.
Wüst — Würste.
Wöatle — Wörtchen.
Wa — was.
Wist und Hot — links und rechts.
Wölfla — wohlfeilen.
Wohrat — Wahrheit.
Weat — wird.
Worga — leiden.

Z.

Zwoi zwua — zwei.
Z'aista — zuerst.
Z'Oderlau — zur Ader lassen.

Bayerische Staatsbibliothek München

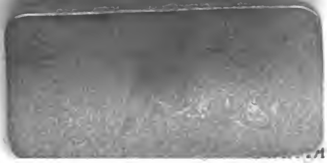
Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Gedrukt bei Ebner in Ulm.

Digitized by Google



Digitized by Google